

Medizin, Gesellschaft und Geschichte

Jahrbuch
des Instituts für Geschichte der Medizin
der Robert Bosch Stiftung

herausgegeben von
Robert Jütte

Beiheft 29

Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum

17.–21. Jahrhundert

herausgegeben von
Martin Dinges / Vincent Barras



Franz Steiner Verlag Stuttgart
2007

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung
der Robert Bosch Stiftung GmbH

Bibliografische Information der Deutschen National-
bibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-515-08949-4



ISO 9706

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen
des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck,
Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie
für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.

© 2007 Franz Steiner Verlag, Stuttgart.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem
Papier. Druck: Printservice Decker & Bokor, München
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

<i>Vincent Barras/Martin Dinges:</i> Krankheit in Briefen: Einleitung	7
Typologien und theoretische Zugänge	
<i>Michael Stolberg:</i> Patientenbriefe in vormoderner Medikalkultur	23
<i>Hubert Steinke:</i> Krankheit im Kontext. Familien-, Gelehrten- und Patientenbriefe im 18. Jahrhundert.....	35
<i>Séverine Pilloud:</i> Interpretationsspielräume und narrative Autorität im autobiographischen Krankheitsbericht.....	45
17. und 18. Jahrhundert	
<i>Benedino Gemelli:</i> Die Sprache der Krankheit in der Korrespondenz von Antonio Vallisneri.....	67
<i>Matthias Bruhn:</i> Krankheitsbilder. Künstler in der Frühen Neuzeit berichten über ihren Zustand.....	79
<i>Renaud Redien-Collot:</i> Medizinische Rede und poetische Praxis: Die verschiedenen Figuren der Autorität im Briefwechsel zwischen Madame d'Épinay und dem Abbé Galiani.....	95
<i>Carmen Götz:</i> Krankheit als Effekt kultureller Konstruktionen während der Aufklärung. Das Beispiel der Hypochondrie.....	111
<i>Anne-France Grenon:</i> „Ich habe zu leiden gelernt, Madame!“ Rousseau und der Briefdiskurs über Krankheit.....	123
<i>Marion Maria Ruisinger:</i> Chirurgie im Brief. Das Beispiel der Konsiliarkorrespondenz Lorenz Heisters (1683–1758).....	131
<i>Philip Rieder:</i> Für eine anthropologische und medizinische Lektüre der Briefkultur im Jahrhundert der Aufklärung.....	143

Odile Richard-Pauchet:

Diderot als medizinischer Berichterstatter
in den Briefen an Sophie Volland..... 157

Monika Meier:

Tödliche Krankheiten und „eingebildete“ Leiden: „Hypochondrie“
und „Schwindsucht“ im Briefwechsel zwischen Jean Paul und
Johann Bernhard Herrmann. Mit Ausblicken auf Literatur
und Ästhetik Jean Pauls 167

Alexander Ritter:

„Hämorrhoidalkolik“, „Stahl's gewaltige Pillen“ und „Menschenflicker“
Johann Gottwerth Müller: Der medizinalkritische Aufklärungsliterat
und seine Leiden in Brief und Buch..... 185

19. und 20. Jahrhundert*Olivier Faure:*

Behandlungsverläufe. Die französischen Patienten von Samuel
und Mélanie Hahnemann (1834–1868) 197

Bettina Brockmeyer:

Krankheitsdarstellungen in Briefen von Samuel Hahnemann –
Eine Lektüre aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive..... 211

Susanne Frank:

Gesundheitsverhalten von Männern. Gesundheit
und Krankheit in Briefen, 1800–1950 223

Sylvelyn Hähner-Rombach:

„Ich habe öfter mit den Ärzten darüber sprechen wollen,
doch die winken ab....“. Briefe an „Natur und Medizin“
zwischen 1992 und 1996..... 235

Gérard Danou:

Das Spiel der überkreuzten Reden. Kommentierte Lektüre
eines ausgewählten Briefs: „Ich wünsche, Zugang zur Krankenakte
meines Vaters zu erhalten“ 249

Englische Zusammenfassungen 259